

## **Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Ausschuss Kunst und Kultur	05.04.2022

### **Beantwortung der mündlichen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Runden Tisch zur Ateliersituation in Köln**

*Im Ausschuss für Kunst und Kultur am 26.10.2021 hat die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen die Einladung zu einem „Runden Tisch zur Ateliersituation in Köln“ beschlossen und im Ausschuss für Kunst und Kultur am 08.03.2022 folgende Nachfragen gestellt:*

*Wie ist der Umsetzungsstand / Sachstand zum Antrag „Runder Tisch Ateliers“?  
Für wann sind die ersten Termine zum „Runden Tisch zur Ateliersituation in Köln“ geplant?*

#### **Antwort der Verwaltung**

Aktueller Sachstand im Hinblick auf Atelier-bezogene Themen und geplante Maßnahmen ist, dass die Verwaltung im Februar 2021 den im Kulturausschuss vertretenen Fraktionen einen Überarbeitungsentwurf – das sogenannte Eckpunktepapier – für das geltende Atelierförderkonzept aus dem Jahr 2021 vorgelegt hat, um mit diesem die dort skizzierten Maßnahmen des neuen Atelierförderkonzeptes zu diskutieren. Dieses Eckpunktepapier ist mit den zu konsultierenden Akteur\*innen, die nun im Beschluss AN/2159/2021 für einen Runden Tisch genannt werden, dezidiert besprochen und abgestimmt worden. Die Kulturverwaltung möchte darauf hinweisen, dass dieses Eckpunktepapier das Ergebnis eines großen Runden Tisches zur Ateliersituation und -förderung von Ende 2019 ist. Vertreter\*innen der Fraktionen haben an diesem Runden Tisch teilgenommen.

Seit März 2021 versucht die Verwaltung in mehrfachen kulturpolitischen Austauschgesprächen, eine politisch abgestimmte Haltung zu dem Eckpunktepapier zu erwirken. Das mit der Politik im Februar abgestimmte Verfahren sieht vor – vergleichbar mit den partizipativen Prozessen bei anderen Förderkonzepten - nach einer solchen Bewertung des Eckpunktepapiers durch die Politik in die erneute Rückkoppelung mit der Szene zu gehen. Dies plant die Verwaltung, sobald die kulturpolitischen Austauschgespräche zu einem gegenüber der Szene kommunizierbaren Ergebnis geführt haben.

Aus diesem Grund kann die Kulturverwaltung zum derzeitigen Zeitpunkt einen nächsten Runden Tisch frühestens kurz vor der Sommerpause 2022 in Aussicht stellen, ggf. ab September in organisatorischer Zuständigkeit des dann – geplant – personell entsprechend besetzten Kulturraummanagements mit erweitertem Förder-/Aktionsradius (vgl. auch diverse Maßnahmen zum Ausbau der Kommunikation im Statusbericht des Handlungskonzeptes Kreativräume, um den im KEP bereits genannten allgemeinen Raumbedarfen nachzukommen).

Das aktuelle Atelierförderkonzept gilt bis zur Beschlussfassung eines neuen weiterhin und wird von der Verwaltung auch angewendet. Zudem werden ebenfalls derzeit parallel laufende Erschließungen von neuen städtischen und privaten Atelierflächen geprüft und vorangetrieben. Auch darüber kann die Verwaltung in einem nächsten Runden Tisch detailliert Auskunft geben.

**Gez. Charles**